



Der Terror der Nazis und der mutige Widerstand der KZ-Häftlinge bis zu ihrer Befreiung ist Thema der Gedenkstätte Buchenwald (bei Weimar). Hier erneuerten im September 2023 internationale Teilnehmer des Weltkongresses der Internationalen Einheitsfront gegen Krieg, Faschismus und Umweltzerstörung (United Front) den Schwur von Buchenwald (Bild oben)

Kommunistischer Gewerkschafter wird gewürdigt **Walter-Vielhauer-Saal im** **Heilbronner Gewerkschaftshaus**

Der Silberschmied Walter Vielhauer aus Heilbronn (1909-1986) war aktives Mitglied in Thälmanns KPD, KZ-Häftling und ein herausragender Vertreter des proletarischen Widerstands gegen den Hitler-Faschismus. Von 1933 bis 1945 war er in mehreren Konzentrationslagern inhaftiert und beteiligte sich am 11.4.1945 an der mutigen Selbstbefreiung des KZ Buchenwald.



Das Gewerkschaftshaus in der Heilbronner Gartenstraße ist Geschäftsstelle für die DGB Region Heilbronn-Franken, für ver.di und weitere DGB-Gewerkschaften wie NGG und IG BAU.

Detailliertere Informationen über seinen Lebenslauf findet man u.a. in der Broschüre „Walter Vielhauer – Gewerkschafter und Widerstandskämpfer in Heilbronn“, die gemeinsam von DGB, VVN/BdA und dem „Netzwerk gegen rechts“ herausgegeben wurde.

Eine besondere Verbindung hat er zu dem „Kind im Koffer“: als Kapo der Effektenkammer war er verantwortlich für das Versteck des jüdischen Kinds Stefan Jerzy Zweig im KZ Buchenwald. Der DGB hat beschlossen, den großen Saal des Heilbronner Gewerkschaftshauses in „Walter-Vielhauer-Saal“ umzubenennen. Darüber hinaus gibt es die Forderung, eine Straße in der Stadt nach ihm zu benennen. **Der MLPD Kreisverband Heilbronn unterstützt dies aus vollem Herzen.** Walter Vielhauer hat sich nach dem Ende des 2. Weltkriegs unermüdlich für den Wiederaufbau der Stadt Heilbronn eingesetzt, u.a. als Dezernent für Wohnungs-, Arbeits- und Fürsorgefragen, später als KPD-Stadtrat. Das Verbot der KPD und der Antikommunismus der Adenauer-Zeit konnten ihn nicht brechen, er setzte seine politische Arbeit fort. Er war ab 1968 Mitglied der DKP. Unsere äl-

testen Genossen haben ihn noch persönlich kennengelernt. Sie berichten, dass er sich trotz unterschiedlicher Einschätzung zum Verrat am Sozialismus in den früheren sozialistischen Ländern auf Augenhöhe mit ihnen auseinandersetzte. Er beteiligte sich nie an den Verleumdungen der damaligen DKP-Führung gegen die MLPD und Willi Dickhut. Aufgrund seiner Erfahrung im antifaschistischen Widerstand war sein größter Wunsch die **Einheit im Kampf für soziale Rechte, gegen Faschismus und Krieg.** In diesem Sinne beglückwünschen wir den DGB Heilbronn-Franken zur Namensgebung seines Saals. Der Walter-Vielhauer-Saal setzt **ein Zeichen gegen den Antikommunismus und für eine Kultur der überparteilichen Zusammenarbeit**, für die Einheit von Arbeiter-, antifaschistischer und Friedensbewegung.